



AktivRegion Nordfriesland Nord
Netzwerk Bildung Nord, 17. Treffen

17.12.2014, Breklum

Carla Kresel,
Regionalmanagement AktivRegion Nordfriesland Nord

- 1. Begrüßung**
 - 2. Sachstand AktivRegion**
 - 3. Bildungsbegriff des Netzwerkes Bildung**
 - 4. Jährliche Bildungsveranstaltungen**
 - Bildungskonferenz 2015 – Diskussion möglicher Themen
 - Bildungstag – Bericht der Vorbereitungsgruppe
 - 5. DORT / Deutsch vor Ort - Verstetigung des Projektes**
 - 6. „Stark ist stark – Prävention sexueller Gewalt“ - Vorstellung des Projektes durch Lars Wulff, Kinderschutz-Zentrum Westküste**
 - 7. Diskussion aktueller Bildungsthemen**
 - Partizipation und Beschwerdemanagement in Kitas, Schulen u.a. Bildungseinrichtungen
 - Welche Themen wollen wir bei den nächsten Treffen diskutieren?
 - 8. Verabredungen**
 - Was ist seit letztem Treffen aus Projekten/ Verabredungen geworden? Wo sind neue?
 - 9. Bericht von der Weiterbildungsmesse am 18.9.2014, Husumer Speicher**
 - 10. Vernetzung: Kurze Berichte aus den Bildungsinitiativen in NF**
 - 11. Sonstiges / Termine**
-

1. Begrüßung

2. Sachstand AktivRegion

- **Bewerbung für die neue Förderperiode 2014-2020**
 - 30.9.2014: Einreichung der Entwicklungsstrategie beim Ministerium
 - 2. Quartal 2015: 1. Vorstandssitzung zur Entscheidung über Projektanträge
 - Fördervolumen: 2,86 Mio. € plus Akquirierung weiterer Fördergelder

- **„Bildung“ als Querschnittsthema in den Förderschwerpunkten**
 - „Klimaschutz & Energiewende“
 - „Nachhaltige Daseinsvorsorge“
 - „Innovation & Wachstum“

3. Bildungsbegriff des Netzwerkes Bildung

- Diskussion des Bildungsbegriffes

4. Jährliche Bildungsveranstaltungen

- Bildungskonferenz 2015
 - Thema
 - Zeit

4. Jährliche Bildungsveranstaltungen

- Bildungstag - Bericht der Vorbereitungsgruppe
 - **Ziel:** Blick lenken auf gute Beispiele in der Region
 - **Verständigung auf einen Bildungsbegriff** durch das Netzwerk Bildung
 - **Dezentraler kleiner Regionsansatz**, wie z.B. 1) Umland Niebüll, danach 2) Umland Leck, 3) Umland Bredstedt, 4) Sylt, 5) Umland Husum, 6) ...
 - Durchmesser von ca. 20-25 km, Erreichbarkeit per Rad
 - **Termine:** 1. und 2. Halbjahr, jeweils an einem Wochenende (Fr-So)
 - **Zielgruppen:** Eltern und andere Bildungsinteressierte
 - **Bildungsfahrgemeinschaften** oder versch. **Fahrradtouren** ab einem Treffpunkt zu 2-4 Einrichtungen (Tour A, B, C) am Bildungstag
 - „**Bildungspunkte**“-**Broschüre** (mit allen Bildungs-einrichtungen) sowie „**Bildungspunkte**“-**Banner** für das Aufstellen vor Ort
 - **Flyer zu den Bildungstagen** - einige Wochen vorher
 - **Abfrage** an alle Bildungseinrichtungen über E-Mail-Versand:
Welche Erwartungen konnten beim letzten Bildungstag nicht erfüllt werden?
Was sollte verbessert werden? Was war gut?

5. DORT/Deutsch vor Ort – Verstetigung des Projektes

- Definition von Qualitätskriterien für DORT-Bericht der Vorbereitungsgruppe
 - Sozialer Integrationsansatz
 - Niedrigschwelliger Ansatz
 - Kursaufbau
 - Anforderungs- und Ausbildungsprofil der Kursgeberinnen
 - Durchdachtes Organisationssystem mit Erstausstattungskiste und „Train the trainer“
 - Nachhaltigkeit
 - Erreichen entlegener Orte im ländlichen Raum
 - Etablierung auf Kreis-/ Landesebene

 - Projektantragstellung über AktivRegionen in NF
 - Trägerschaft: Ev.-Luth. Kirchenkreis Nordfriesland durch Ev. Kita-Werk NF
 - Anfertigen einer detaillierten Projektskizze mit Kostenrahmen
 - Förderung: 55-80 % der förderfähigen Kosten möglich bei einem förderfähigen Antrag
-

6. „Stark ist stark – Prävention sexueller Gewalt“

- Vorstellung des Projektes durch Lars Wulff,
Kinderschutz-Zentrum Westküste

7. Diskussion aktueller Bildungsthemen

Partizipation und Beschwerdemanagement in Kitas, Schulen u.a.

▪ **Kontroverse Beiträge beim letzten Treffen:**

- Viele tolle Ansätze von Kitas werden von den Grundschulen und anderen Schulen nicht übernommen, vieles wird dort kaputt gemacht.
- Entwicklung von Partizipation sollte von oben und von unten kommen.
- Eltern mitnehmen ist wichtig; Otto Herz führt Erziehungspartnerschaften an. Wichtig sei mit den Eltern in Kontakt zu kommen, damit das Kind nicht zwei konträre Welten bei dem Umsetzen von Partizipation erleben muss.
- Kinder mit schwierigen Familienverhältnissen haben z.T. größere Möglichkeiten, in einer Ganztagschule Teilhabe und Kreativität zu erfahren
- Die Werte mancher Eltern sind z.T. schwierig. Einfacher ist es, mit den Kindern zu arbeiten.
- Wichtig sei die Stärken der Eltern zu unterstützen.
- Viele Eltern haben Partizipation nie erlebt.
- Rechtes Gedankengut bindet viele Ressourcen.
- Wie können wir gemeinsame Aktivitäten unterstützen? Ein gutes Beispiel sei die Grundschule Klixbüll, in der Großeltern, Vereine, Familien in die Arbeit der Schule eingebunden werden.
- Es wird ein langer Atem für die Umsetzung von Partizipation gebraucht.

7. Diskussion aktueller Bildungsthemen

- Welche Themen wollen wir bei den nächsten Treffen diskutieren?

.....

8. Verabredungen und Projekte

- Was ist aus den alten Verabredungen & Projekten geworden?

-
 -

- Wo gibt es neue Verabredungen & Projekte?

-
 -

9. Bericht von der Weiterbildungsmesse Sept. 2014

Deutscher
Weiterbildungstag
2014



Lochen Sie die Bildung ein
zielsicher weiterbilden

Bildungsmesse am 18. September 2014
im Speicher am Hafen
von 10.00 - 18.00 Uhr

NordNetz Bildung
Training, Coaching und Beratung



10. Vernetzung

- Kurze Berichte aus den Bildungsinitiativen in NF
 - **Regionales Bündnis für Jugendliche**
 - **Bildungslandschaften Niebüll**
 - **AK Handlungskonzept Schule – Arbeitswelt**
 - **AG Integration durch Arbeit**

11. Sonstiges

- AK-Sprecher - Neuwahl
- Jährliche Terminplanung
- Nächstes Treffen des Netzwerkes Bildung
 - Termin:
 - Ort:
 - TOP: